

Literaturberichte.

Ternstroemiaceae Brasilienses. Exposuit **Henricus de Wawra.** Accedunt tabulae XVII. E Martii Flora Brasil. vol. XII. parte I. seorsim impressum. Monachii MDCCCLXXXVI.

„Den unerschöpflichen Reichtum der Flora Brasiliens beweisen die seit Jahren ihr gewidmeten Bemühungen von Auguste de Saint Hilaire, Martius, Nees von Esenbeck, Pohl, Schlechtendal und mir, theils auch von de Candolle und Adrien de Jussieu. Alles war neu für die Wissenschaft.“ So urtheilte Chamisso, als er seine „Reise um die Welt“ niederschrieb. Seitdem ist unter Martius' und Endlicher's Aegide die Flora Brasiliens erstanden, welche ihrer Bestimmung nach, jenen überreichen Pflanzenschatz zu heben, die Aufgabe hatte, und dieser Aufgabe, wie vorweg bemerkt werden kann, in wirklich glänzender Weise nachkommt. Anlage und Ausführung bringen dieses Werk in die Rangordnung der grossartigsten Unternehmungen, welche die botanische Literatur aufweist. Um die Mitte des Jahrhunderts erschien der erste Band des von der österreichischen, bairischen und brasilianischen Regierung unterstützten Tafelwerkes. Bereits sind 11 Bände vollendet und somit fast drei Viertel der Flora fertig gestellt. Die besten Namen der Botaniker finden sich unter den Mitarbeitern. Derzeit liegt die Redaction in Eichler's Händen. Den Text druckt Wolf, die Lithographien besorgt Keller in München. Die Oesterreicher kann es mit Freude erfüllen, dass einer der ihren das Werk mitbegonnen, und mit dem vorliegenden Hefte wieder ein Landsmann einen Beitrag liefert. Es ist Dr. Wawra, der vielgereiste Phytograph der Tropen, der die „Ternstroemiaceae Brasilienses“ zum Gegenstande seiner meisterhaften Untersuchung gemacht hat. In derselben wird die Abgrenzung der Familie im Anschlusse an Cambessèdes vorgenommen. Eine analytische Zusammenstellung der 12 brasilianischen Gattungen (*Ternstroemia*, *Freziera*, *Saurauja*, *Laplacea*, *Camellia*, *Kielmeyera*, *Mahurea*, *Marila*, *Haploclathra*, *Caraiça*, *Bonnetia*, *Archytaea*) leitet die ausführliche Schilderung der Gattungen und Species ein. Jedem einzelnen Genus ist wiederum ein gedrängtes analytisches Artenschema vorangestellt. Nebst zahlreichen Varietäten sind zehn Species novae aufgestellt, namentlich: *Ternstroemia Candolleana*, *alnifolia*, *andina*, *oleaefolia*, *laevigata*; *Freziera Guianensis*, *Boliviensis*, *ferruginea*; *Saurauja bullosa*; *Kielmeyera gracilis*. Auf siebzehn prächtigen Foliotafeln, die unter Anleitung des Autors, von Schlereth, ein Wiener Künstler gezeichnet hat, sind die brasilianischen Ternstroemiaceen-Formen, in Sonderheit die neu begründeten Arten, klar und einlässlich zur Darstellung gebracht. Den Schluss der Abhandlung bilden zwei kleine Aufsätze, deren erster die geographische Verbreitung der Ternstroemiaceen bespricht, während der zweite von der landesüblichen Nutzung der vorgeführten Gewächse handelt.

Kronfeld.

Velenovsky Dr. J. Beiträge zur Kenntniss der bulgarischen Flora (Abh. d. k. böhm. Ges. der Wissenschaften VII. Folg. 1. Bd.) Prag 1886. 47 p. 4°.

Verf. bearbeitet in vorliegender Abhandlung die Ergebnisse eines mehrwöchentlichen Aufenthaltes in Nord-Bulgarien. Die Orte längsten Aufenthaltes waren Razgrad und Varna, ausserdem finden sich zahlreiche Angaben aus der Umgebung von Ruschtchuk, Šumen, Kebedže, Trnova, Orchanie, Sophia, Lom-Palanka u. s. f. Die Aufzählung umfasst Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen, insgesamt 635 Arten, darunter eine beträchtliche Zahl neuer und interessanter Formen. Nur einige sollen besonders erwähnt werden: *Roripa proliferata* Heuff. bei Kebedže. — *Silene macropoda* sp. n. verwandt mit *S. multicaulis* Guss. und *S. Dalmatica* Scheele, ausgezeichnet durch die hohen geraden, etwas stärkeren kahlen Stengel, den verlängerten traubigen Blütenstand, die schmäleren Blätter u. s. w. Auf dem Vitoš. — *Dianthus brachycarpus* sp. n. durch einfache dichte kleublüthige Köpfchen und kurze Kapseln von *D. Transsilvanicus* Schur verschieden; Razgrad. — *D. Pancicii* sp. n. Eine durch braune Hüllblättchen mit abstehenden Spitzen, durch dunkelbraune Kelche und den dicht-rasigen Wuchs sehr charakterisirte Art, am Vitoš. — *Alsine setacea* b) *parviflora* Ven. — *Genista depressa* M. B. mit Diagnose. — *Poterium Gaillardoti* Boiss. bisher bloss aus Klein-Asien bekannt; bei Varna. — *Lophosciadium meifolium* DC. *β. microcarpum* Ven. mit auffallend kleinen Früchten, bei Razgrad und Varna. — *Chaerophyllum Gagausonum* sp. nov. durch kleineren Wuchs, häutige Blätter, kleine Griffel von *Ch. byzantinum* Boiss., durch die Form des Blattes, die Behaarung und Frucht von *Ch. aromaticum* L. verschieden. — *Physospermum aegopodioides* Boiss. am Balkan, Arabakunak bei Orchanie. — *Scabiosa ochroleuca* b) *Balkanica* Ven. Durch die Form der Blätter, Verzweigung und schwarze Kelchborsten ausgezeichnet. — *S. silaifolia* sp. nov. der *S. triniaefolia* Friv. nahe stehend; bei Galata. — *Senecio erucaefolius* L. *β. cinereus* Ven. Die ganze Pflanze dicht weiss wollig; bei Varna. — *Achillea aromatica* sp. nov. vertritt am Vitoš die *A. Clusiana* Tausch, der sie am nächsten steht. — *Matricaria Caucasica* Willd. am Vitoš. — *Solidago Virgaurea* L. *β. centiflora* Ven. Eine ausgezeichnete Form bei Lom-Palanka. — *Cirsium viride* sp. nov. Zunächst verwandt mit *C. palustre* Scop., von diesem durch grosse, weniger zahlreiche Köpfchen, stärkere Bedornung und weniger tief getheilte Blätter verschieden; bei Varna. — *Centaurea tartarea* sp. nov. aus der Gruppe der „Paniculatae,“ durch grosse Köpfchen mit besonders stark entwickelten Hüllblatt-Anhängseln kenntlich; am Vitoš. — *C. Razgradensis* durch kleinere und zahlreichere Köpfchen, dichtere Inflorescenz, kürzere Anhängsel von *C. stenolepis* Kern. verschieden; vielleicht nur eine Varietät derselben; bei Kalvoa. — *C. cyanocephala* sp. nov. Vertritt *Centaurea cyanus*, ausdauernd. — *Mulgedium sonchifolium* Vis.; am Vitoš. — *Lactuca contracta* sp. nov. aus der Verwandtschaft der *L. viminea* Schtz.; bei Kebedže und Varna. — *Crepis nigra* sp. nov. mit orangegelben Blüten und schwarzen Köpfchenhüllen; am Vitoš. — *Tragopogon*

Balcanicum sp. nov. Köpfchen mit vier Hüllblättchen und Achenen! Am Balkan bei Petrohan. — *Erythraea Turcica* spec. nov. der *E. lineariaefolia* Pers. nahe stehend; grösser als diese, aber mit kleineren Blüten und breiteren häutigen Blättern. — *Anchusa Osmanica* sp. nov. vertritt *A. officinalis* L., erinnert an *A. calcarea* Boiss; bei Berkovce. — *Verbascum Jankae* sp. nov. mit schneeweisser Behaarung; am Balkan Arabakunak und Vitoš. — *Veronica repens* Clar. am Vitoš. — *V. gracilis* Uechtr. in litt. ad Ven., bei Varna und Kebedže. — *Utricularia Jankae* sp. nov. aus der Verwandtschaft der *U. vulgaris* und *neglecta*, jedoch viel kleiner als diese und durch Gestalt und Blattform verschieden. — *Primula exigua* sp. nov. vertritt in ganz Bulgarien die *Pr. farinosa*. — *Euphorbia esuloides* sp. nov. verbreitet um Sofia, der *E. Gerardiana* Jcq. nahe stehend. — *Sesleria comosa* sp. nov. Am Vitoš, verwandt mit *S. phleoides* Stev. — *Poa ursina* sp. nov. Eine alpine Art vom Vitoš, von *P. alpina* L. weit verschieden, am nächsten stehend der *P. pratensis* L. — *Bromus splendens* Sp. nov. Am Balkan bei Petrohan, durch sehr lange, glänzende Aehrchen ausgezeichnet. Wettstein.

Vogolino Dr. Pietro. Observationes analyticae in fungos Agaricinos Italiae borealis. Mit drei Tafeln. Venezia 1886. 53 p. 8°.

Das mykologische Studium ist schon in seinen Anfangsstadien, nämlich bei Feststellung der Formen, ihrer Namen u. s. w. sehr erschwert durch den Umstand, dass bei der Mehrzahl der von älteren Autoren beschriebenen Arten die Beschreibungen derart unvollständig sind, dass auf sie allein gestützt ein Wiedererkennen derselben fast unmöglich ist. Dieser Umstand macht eine gründliche Umarbeitung des bisherigen mykologischen Systemes, insbesondere im Bereiche der Hymenomyceten unumgänglich notwendig. Diese Umarbeitung hat naturgemäss in erster Linie in einer kritischen Prüfung und Ergänzung der bisher gegebenen Beschreibungen zu bestehen und es liegt auch bereits eine kleine Reihe solcher höchst wichtiger Arbeiten vor. Dahin gehört nun auch vorliegende Abhandlung. Verf. hat fünfzig norditalienische Arten einer kritischen Behandlung unterzogen, die einerseits in einer Feststellung der Synonymie, andererseits in einer Beobachtung von früher vernachlässigten Merkmalen beruht. Es finden sich daher bei jeder Art Angaben über Form, Grösse und Farbe der Sporen, Basidien, Sterigmen und Cystidien. Dass dabei auf die Beschaffenheit der letzterwähnten Organe besonderes Gewicht gelegt wird, ist bei den heutigen Erfahrungen sehr begreiflich und wichtig. Die besprochenen Theile finden sich auf den drei Tafeln abgebildet. — Ausser dieser Bearbeitung bereits bekannter Arten enthält die Abhandlung auch die Beschreibungen einiger neuer. Raumangel gestattet dieselben nur in Kürze zu erwähnen: *Tricholoma sordidum* var. *ionidiforme* Vogl. von der typischen Form verschieden durch die Hutfarbe und die angewachsenen Lamellen. — *Collybia subatrata* Vogl. Zunächst verwandt mit *C. atrata* Fr., von der sie sich durch die Farbe und die buchtig ausgeschweiften

Lamellen unterscheidet. — *Mycena bryophila* Vogl. von *M. lasiosperma* Bres. nach der Form und Farbe des Hutes und der Gestalt der Cystidien sogleich zu unterscheiden. — *Coprinus pseudo-plicatilis* Vogl. verschieden von dem nächst verwandten *C. plicatilis* durch die Farbe und Grösse der Sporen. Auch die neu aufgestellten Arten finden sich auf Tafel 1 und 3 abgebildet. Wettstein.

Ueber *Ranunculus Steveni* Andr. von Julius Scharlok, Graudenz. (Abdruck aus Schrift. phys.-ökon. Ges. zu Königsberg 1886. Jahrg. 27, S. 39 ff.) 4^o mit einer Tafel.

In der nur vier Seiten umfassenden Schrift wird eine genaue Beschreibung des *R. Steveni* Andr. gegeben, wobei der Verfasser hauptsächlich bezweckt, die unterscheidenden Merkmale zwischen *R. Steveni* Andr. und *R. acer* L. klar zu legen, was auf der beigegebenen Tafel veranschaulicht wird. In dem dieser Abhandlung vorgesetzten Literatur-Verzeichnisse vermissen wir die Arbeit von Dr. Lad. Čelakowský in Oe. B. Z. 1883 p. 137 und jener von Br. Błocki in Oe. B. Z. 1884 p. 52, welche ebenfalls, theils die wesentlichen Merkmale, theils die geographische Verbreitung des *R. Steveni* Andr. zum Gegenstande haben. Es wäre von grossem Interesse, wenn der Verfasser seine Untersuchungen und vergleichenden Studien über das Artrecht des *R. Steveni* Andr. selbst veröffentlichen würde. J.

Acta Horti Petropolitani Tom. IX. Fasc. II. Petersburg 1886. Nachbenannte Autoren sind durch ihre Arbeiten vertreten:

C. Winkler. „Decas Compositarum novarum Turkestaniae, nec non Bucharae inoclarum.“ Unter diesem Titel werden in zwei Partien je zehn Compositen, welche von Dr. Regel in den Jahren 1878—84 gesammelt und vom Verf. als neue Arten aufgestellt wurden, aufgeführt und zwar: In der ersten Folge (pag. 417—428) *Calimeris fruticosa*; *Inula Schmalhauseni*; *Richteria Leontopodium*; *Artemisia brachanthemoides*; *Saussurea Russowi*; *Cousinia Sarawaschianica*; *Rhaponticum integrifolium*; *Zoegea Baldschuanica*; *Cnicus jucundus*; *C. Darvasicus*. (Beide zum Subgenus *Breea* C. H. Schultz gehörig). In der zweiten Serie (pag. 515—526). *Cardopathium atractyloides*; *Saussurea prostrata*; *Carduus laniceps*; *C. eriocephalus*; *C. Baldschuanicus*; *Cnicus Sairamensis*; *C. glabrifolius*; *Serratula chartacea*; *Jurinea derderioides*; *Jurinea Bucharica*. F. v. Herder. „Beobachtungen über das Wachsthum der Blätter einiger Freiland-Pflanzen, angestellt im botanischen Garten während des Sommers 1884.“ In einer tabellarischen Uebersicht sind die Ergebnisse der an dreissig verschiedenen Pflanzen in sechs bis acht Intervallen von je sieben Tagen vorgenommenen Messungen der Breiten- und Längen-Dimensionen der Blätter verzeichnet. Derselbe. „Verzeichniss zu G. Forsters Icones plantarum in itinere ad insulas maris australis collectarum“ (pag. 435—510). Nach dem in der Bibliothek des kais.

botan. Gartens zu Petersburg befindlichen — wie es heisst — Einziges Exemplare zusammengestellt und erläutert. Die vorliegende Sammlung stammt aus dem Nachlasse des Botanikers A. B. Lambert. Die Kupferplatten selbst befinden sich, nach Hooker, im British Museum als ein Theil der Banksian-Collection aufbewahrt; selbe bestehen aus 131 Tafeln mit Abbildungen von durch Forster in Australien gesammelten Pflanzen. E. R. a Trautvetter. „Contributio ad Floram Turkomaniae.“ Von den in diese Abhandlung aufgenommenen 232 Pflanzenarten wurden zwei von M. N. Smirnow, alle übrigen von M. Becker bei Kisil-Arwat und Krasnowodsk in Turkmanien gesammelt. Es sind darunter zahlreiche Nova, als: *Cleome Raddeana*; *Astragalus Basineri*; *Onobrychis pulvillina*; *Valerianella platycarpa*; *Cousinia dissecta* und *Beckeri*; *Serratula microcephala*; *Stachys turcomanica*. Derselbe bringt unter dem Titel: „Plantas, quasdam in insulis Praefectoriis nuper lectas lustravit E. R. Trautvetter“ eine Uebersicht von Pflanzen (132 Arten), welche auf einigen Inseln der Berings-Bai, namentlich der Commandeur-, Berings- und Kupfer-Inseln, von D. Dybowski im Jahre 1879 und von D. Dobrowolski anno 1881 gesammelt wurden. Wir finden darunter nicht wenige in Mittel-Europa verbreitete Arten, wovon einzelne alpine, wie: *Anemone narcissiflora*, *Silene acaulis*, *Sibbaldia procumbens*, *Phleum alpinum*; vorherrschend aber arktische und sibirische Formen. Derselbe. „Rhododendrorum novorum par.“ Die zwei neuen Arten *Rhododendron Smirnowii* Trautv. und *Rh. Ungernii* Trautv. gehören beide zur Gruppe Eurhododendron Maxim. Rhododr. As. or. p. 19 und wurden nächst Artwin, Distrikt Batum, wo selbe vermischt mit anderen Gattungsgenossen wachsen, beobachtet und zwar erstere von M. Smirnow, letztere von Freiherrn Ungern-Sternberg. E. Regel: „Descriptiones plantarum novarum et minus cognitarum. Fasc. X.“ Diese kritische Arbeit zerfällt in fünf Abschnitte: A. Monographie der Gattung *Eremostachys*. Mit vortrefflichen Abbildungen auf neun Tafeln. Es werden 39 Arten mit zahlreichen Varietäten vorgeführt. B. *Conspicuum specierum generis Phlomis*, Imp. Rossicum incolentium. Aufzählung und Beschreibung von neunzehn Arten der genannten Gattung, mit einer Tafel. C. *Descriptiones plantarum diversarum in horto botanico Petropolitano cultarum*. Die Mehrzahl sind vom Autor aufgestellte Nova, als: *Aechmea brasiliensis*; *Beschorneria tubiflora* Kuth., var. *Katzeriana* Rgl.; *Billbergia Glazioviana*; *B. Enderi*; *Catantum Lehmanii*; *Crassula Schmidtii*; *Macrochordium macroacanthum*. D. *Descriptiones et emendationes plantarum turkestanicarum bucharicarumque*. Der grösste Theil wurde von E. Regel selbst aus den genannten Gebieten heimgebracht. Er bereichert die mittelasiatische Steppenflora mit zwei neuen Gattungen; *Rosenbachia* Verbenaceae der *Caryopteris* nahe stehend, aus der Bukharei, Species: *R. turkestanica* und *Winklera* mit *Hutchinsia* verwandt, Art: *W. patrinoides*, sowie um mehrere Species, als: *Astragalus bucharicus*; *Acanthophyllum recurvum*; *Ballota sagittata*; *Calophaca grandiflora*; *Eremurus parviflorus*; *Iris Rosenbachiana*; *Moricandia Winkleri*; *Stachys hissa-*

rica; *Statice Alberti*; *Stellera* (*Wikstroemia*) *Alberti*. E. Supplementum specierum nonnullarum in statu vive examinarum. Der Autor bringt hier genaue Diagnosen von *Iris Suwarowi* Rgl. (Sect. Pogon-Iris Baker) *Iris caucasica* Hofm. var. *bicolor* Rgl. und *Oncidium Brauni* Rgl. (nach Johann Braun, Orchideen-Cultivateur, benannt).

M. Příhoda.

Correspondenz.

Rappoltenkirchen, am 27. August 1886.

Aus der Flora von Rappoltenkirchen und Umgebung in Niederösterreich sind nachstehende Rosenformen zu verzeichnen: 1. *Rosa sylvestris* Herm. f. *glabrifolia* Borb. var. *sepicola* (Gdgr. t. 154). Holzschlag in der „Walchen“. 2. *R. vinodora* Kern. Am Johannisberg. 3. *R. Gizellae* Borb., die schwach zur *R. micranthoides* Keller hinüberstreift, aber nicht identisch mit derselben ist. Indem sich die *micranthoides* Keller durch an der Basis nicht so auffallend keilig verschmälerte, mehr ovale rundliche kleine Foliolen, nicht meistentheils nur längs der Seitennerven, sondern über die ganze Fläche gleichförmiger zerstreute Drüsen, kürzere Pedunkeln mehr ovoide Scheinfrüchte und schmälere oder nicht so blattartig-tiefgesägte oder tiefgefranzte Sepala und andere Stacheln, längere schlankere Griffel; kurz eine weniger an die *trachyphylla* gemahnende Tracht unterscheidet (vergl. Keller's Rosen in Halácsy und Braun's Nachträge 1882, p. 188 alin. 35 und pag. 239). Desselhalb ist sie auch viel leichter mit der *Obornyana* Christ. als mit der *Gizellae* zu verwechseln (vergl. Oesterr. botan. Zeitschr. 1886 pag. 117) J. B. Keller. Am Johannisberg. 4. *R. micrantha* Sm. a) *typica*; Viehweide bei Rappoltenkirchen. b) *operta* Puget; Viehweide bei Rappoltenkirchen. 5. *R. rubiginosa-isacantha* Borb. f. *mitigata* (Gdgr. t. 3625). Viehweide bei Rappoltenkirchen. 6. *R. Annonianae* Puget. „var. fructibus ovato-oblongis globoso-ovatisve; foliolis magnis aut parvis“ J. B. Keller. Bei Rappoltenkirchen. 7. *R. urtica* Léman. f. *decalvata* Crép. Viehweide bei Rappoltenkirchen. 8. *R. dumalis* Bechst. „fructibus polymorphis“. Viehweide bei Rappoltenkirchen. 9. *R. dumalis* Bechst. f. *innocua* Rip. et Crép. Am Johannisberg. — Für die gütige und liebevolle Untersuchung und Bestimmung habe ich Herrn J. B. Keller in Wien bestens Dank zu sagen. Leop. Wiedermann.

Gross-Ullersdorf, am 4. September 1886.

Im Anschlusse an eine frühere Correspondenz theile ich aus der Gegend von Billowitz noch folgende bemerkenswerthe Arten mit: Ich fand bei Billowitz: *Equisetum palustre* f. *polystachium*, *Carex remota*, *Lactuca scariola*, *Hypochoeris radicata*, *Senecio barbareae-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard, Prihoda

Artikel/Article: [Literaturberichte. 352-357](#)